

Drey: Alecto, Tisiphone und Megaera, sie hatten brennende Fackeln; sie schaumeten von Nasen; ihre Augen funkelten wie der Blitz/ und auf ihren Köpfen/ an Statt der Haare/ hatten sie lange Schlangen.

Die Parcae waren auch drey Schwestern: Clotho, Lachesis und Atropos, die wohnten in des Plutons Pallast. Sie waren die Geschicks oder Lebens-Göttinnen. Sie verordneten alle Begebrüffen derer/ so auf Erden lebten/ und das/ was sie nach dem Willen der Götter beschloffen/ darbey blieb es unveränderlich. Sie leiteten insonderheit den Faden/ das ist/ den Menschlichen Lebens-Lauff/ also/ daß die jüngste die Spindel hielt und den Faden heraus zog; die mittlere drähete denselben auf der Spillen/ und die älteste schnitte denselben ab/ daraus der Tod erfolgte.

Die in die Hölle gefahrene Seelen gaben Rechenschaft ihres geführten Lebens vor den Richtern Minos, Rhadamantus und Aeacus, welche unter ihren Händen den Lebens-Krug hatten/ darinnen eingeschlossen waren die Nahmen derer/ die auf Erden lebten/ und daraus ohngefehr diejenigen genommen worden/ welche ihr Leben enden sollten. Die Götter haben ihnen dieses Amt aufgetragen/ weil sie große Liebhaber der Gerechtigkeit waren/ da sie noch auf Erden lebten. Von Aeaco wird sonderbahr erzehlet/ daß/ als in der Insul Aegina, da er herrschete/ alle Einwohner in der Pest ausgestorben/ er von dem Jupiter erlanget/ daß alle auf der Insul befindliche Ammeissen zu Menschen werden möchten. Deswegen sie auch Myrmidones genennet werden. Eigentlich haben diese Völcker ihren Nahmen Ammeissen/ weil sie dem Acker-Bau fleißig oblagen / und wie die Ammeissen den Erd-Boden allezeit aufrührten.

So bald die Richter den Ausspruch über die verdammten Seelen gethan/ wurden sie durch die Furien oder Plag-Teufel in den Abgrund des Tartari gestürzt/ welches der Ort der Peinigung war.

Dasselbst sahe man die Riesen und Titanen in brennender Glut/ mit grossen Bergen beladen/ damit sie nicht wieder erstehen. Man sahe auch den Tantalum, der vor Hunger und Durst verschmachtet/ da er doch die besten Speisen vor sich hatte/ und in gutem Wein schwamm, Nicht weniger den Salmonem, vormahls König in Eliden, welchen Jupiter mit dem Strahl erschossen/ weil er sich vor einen Gott gehalten haben wolte/ indem er eine ehrene Bruck gebauet/ mit einem Wagen darüber gefahren und geraßelt/ wie der Donner / darneben brennende Fackeln/ wie der Blitz/ aller Orten ausgeworffen / welche die/ so sie antraffen/ tödten. Dasselbst waren auch die Danaides oder Belides, von ihrem Groß-Vater also genennet/ des Königes Danai, von welchem die Griechen Danai geheissen/ Töchter. Dieser Danaus wurde gezwungen seine 50. Töchter/ denen 50. Söhnen seines Bruders Egypti zu geben/ aber diese Töchter/ ausser eine allein/ haben ihren Eh-Männern die Gurgel abgeschnitten: deswegen wurden sie verurtheilet ein durchlöcherthes Faß in der Höllen zu füllen/ da allezeit so viel Wasser ausgelauffen/ als sie hinein geschüttet. Es war dasselbst auch zu sehen Titius, der so groß war / daß er neun Morgen Feld mit seinem Leib bedeckte/ weil er der Latona einen Schimpf bewiesen/ hat ihn Apollo mit seinen Pfeilen erschossen und verdammet/ daß die Geyer ihm die Leber fressen mußten/ welche aber allezeit wieder gewachsen/ damit die Geyer allezeit zu nagen hätten. Dasselbst war ferner Sisyphus, ein verschreyter Strassen-Rauber / der mußte einen großen Stein auf einen Berg hinauf wälzen/ welcher / wann er schier zu oberst war/ wieder hinab fiel/ daß also Sisyphus seine saure Arbeit

Parcae,
Drey.

Richter der
Hölln.
Lebens-Krug.

Aeacus,

Ammeissen.
Myrmidones,

Furien,

Riesen.

Tantalus,

Salmonem,

Donner,

Danaides,

Danaï 50.
Töchter.

Titius ein
grosser Rieß.

Sisyphus.